

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik-
und Elektronikindustrie e. V.
Dipl.-Ing. (FH) Otmar Frey
Abt. Umweltschutzpolitik

E-Mail: frey@zvei.org

Pr-46/2009

Contracting: Mit Intelligenz und Effizienz die Konjunktur stützen

- **Erstmals Energiedienstleister und Anlagenbauer mit einem Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe**
- **bis zu zehn Prozent Wachstum der Branche auch in der Wirtschaftskrise**
- **Gutachten der Universität Jena: 3,2 Mrd. Euro starker Investitionsimpuls durch Wärmecontracting möglich**

Hannover / Frankfurt am Main, 22. April 2009 – Das ESCO Forum im ZVEI und der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK) haben erstmals auf der Hannover Messe 2009 eine gemeinsame Präsentationsplattform geschaffen. Auf dem Gemeinschaftsstand präsentieren sich Hersteller von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) zusammen mit Anbietern von Contracting-Dienstleistungen, die diese Anlagen im Auftrag ihrer Kunden aus Industrie, Gewerbe und Handel, aber auch der Wohnungswirtschaft effizient betreiben.

Dr. Jobst Klien, Vorsitzender des ESCO Forum im ZVEI, bewertet die Kooperation als eine ideale Kombination zur Realisierung hoher Effizienzpotenziale: „Intelligenz und Effizienz sind Schlüsselworte für beide Standpartner. Das ESCO Forum im ZVEI und den BKWK verbindet das Ziel, mit hocheffizienten Lösungen nicht nur einen Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung zu leisten, sondern auch die Wirtschaftlichkeit ihrer Kunden zu steigern.“

Klien schätzt die Bedeutung von Kraft-Wärme-Kopplung für das Contracting sehr hoch ein. Gerade bei Contracting-Lösungen für die Industrie habe sie eine enorme Bedeutung. Als Beleg führt er an, dass die Contracting-Anbieter im ESCO Forum aktuell etwa 170 KWK-Anlagen mit einer thermischen Leistung von über 1,7 GW sowie einer elektrischen Leistung von 330 MW betreiben.

Trotz zweistelliger Umsatzzuwächse in den vergangenen Jahren bietet der Markt nach Einschätzung von Klien noch hohes Potenzial. Laut BDEW-Angabe (Bundesverband der Elektrizitäts- und Wasserwirtschaft) steht einer Netto-Stromerzeugung aus industriellen Eigenanlagen in Deutschland in Höhe von rund 47 Milliarden kWh (2006) eine Stromerzeugung in Contracting-Anlagen der ESCO Forum-Mitglieder in Höhe von rund 2,5 Milliarden kWh (2007) gegenüber.

Klien sieht die Branche weiter im Aufwind: „Das Contracting als maßgeschneiderte und effiziente Kundenversorgung mit Nutzenergien wie Strom, Wärme, Kälte oder Prozessdampf erzielt auch in der aktuellen Wirtschaftskrise bis zu 10 Prozent Wachstum.“ Durch die Aufhebung des Investor-Nutzer-Dilemmas ließe sich aber ein noch viel größeres Potenzial heben.

Der Begriff „Investor-Nutzer-Dilemma“ steht dafür, dass ein Vermieter als Investor einer effizienten Heizungsanlage nicht von den dadurch erreichten Heizkosteneinsparungen profitiert. Damit werden energieeffiziente Lösungen bei der Heiz- und Warmwasserversorgung in der Wohnungswirtschaft verhindert. Klien fordert von der Politik die Lösung des Dilemmas durch gesetzliche Regelungen: „Einem Gutachten der Universität Jena zufolge ist von der Auflösung des Investor-Nutzer-Dilemmas ein jährlicher Investitionsschub von bis zu 3,2 Milliarden Euro bis zum Jahr 2015 zu erwarten. Damit könnten 16.000 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert werden, ohne dass staatliche Mittel erforderlich wären.“

Das ESCO Forum und der VfW (Verband für Wärmelieferung) haben dazu einen Vorschlag unterbreitet, der im Kern festlegt, dass die

Wärmelieferung aus einer neu errichteten Anlage erfolgen muss und die bisherigen Heizkosten um maximal zehn Prozent überschritten werden dürfen, wenn eine nachhaltige Energieeinsparung damit verbunden ist.

Ansprechpartner für die Presse: F. Rainer Bechtold, Fon 069 6302-255

ESCO Forum im ZVEI:

Im ESCO Forum im ZVEI haben sich Contractoren zusammengeschlossen, die insgesamt rund 7.000 Anlagen für ihre Kunden energieeffizient betreiben, darunter 5.150 Anlagen in der Wohnungswirtschaft, und dabei pro Jahr mindestens 1,5 Mio. t CO₂ einsparen.